

(Mobile ebook) Wissenschaft im Kreuzverhr: 25 spektakulre Ffle von Galilei bis Guttenberg

# Wissenschaft im Kreuzverhr: 25 spektakulre Ffle von Galilei bis Guttenberg

Von Heinrich Zankl

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1069080 in BcherVerffentlicht am: 2011-12-01Abmessungen: 9.17 x .71b x 6.06l, Einband: Gebundene Ausgabe172 Seiten | File size: 41.Mb

**Von Heinrich Zankl : Wissenschaft im Kreuzverhr: 25 spektakulre Ffle von Galilei bis Guttenberg** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wissenschaft im Kreuzverhr: 25 spektakulre Ffle von Galilei bis Guttenberg:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wissenschaftler vor GerichtVon K. BetzAuch in seinem neuen Sachbuch beschäftigt sich der Humanbiologe Zankl mit "Streitgeschichten" aus der Wissenschaft: Dieses Mal erzht er aber von Sachverhalten aus den Bereichen

Naturwissenschaften, Medizin und Geisteswissenschaften, die vor Gericht geklärt werden mussten. Aktuelle Plagiatsaffären um deutsche Politiker wurden ebenso berücksichtigt wie Galilei, der sich im 17. Jahrhundert vor dem Inquisitionsgericht verantworten musste: Er wurde unter Hausarrest gestellt, weil er in einem seiner Bücher das heliozentrische Weltbild vertrat. Aus heutiger Sicht ist dieser Schuldspruch genauso unverstündlich wie die Anklage gegen einen Biologie-Lehrer aus Tennessee, der im Unterricht die Evolutionstheorie behandelt hatte. Seine Verurteilung wurde erst vom Obersten Gerichtshof aufgehoben. Höchst ungewöhnlich ist die geschilderte Selbstanzeige eines Arztes, um eine juristisch strittige Frage zur Anwendung eines Diagnoseverfahrens zu klären: Er hatte bei Paaren mit unerfülltem Kinderwunsch vor der In-vitro-Fertilisation eine PID durchgeführt, um auszuschließen, dass der Embryo an bekannten Erbkrankheiten leidet. Auf dem Eis begeben sich Forscher auch, wenn sie Drittmittel nicht ordnungsgemäß verbuchen und sich dann mit dem Vorwurf der Bestechlichkeit und Vorteilsnahme konfrontiert sehen. Klarer zu beurteilen ist die Sachlage allerdings, wenn Daten einer Studie zu Gefahren elektromagnetischer Strahlung für die Gesundheit gefälscht wurden. Aber selbst wenn bekannt wird, dass - wie z.B. im Fall des Medikaments Vioxx geschehen - in Publikationen Nebenwirkungen verschwiegen wurden, kann es für Betroffene und Angehörige schwierig sein, die Zusammenhänge zu beweisen und ihre Schadensersatzansprüche gegenüber dem Pharmakonzern durchzusetzen. Unterschlagung von Schimpansenschädeln, Beleidigungen, der Amoklauf einer Professorin, die Rechtmäßigkeit eines Patents zur Gewinnung von Nervenzellen aus embryonalen Stammzellen, das "Bluebird"-Programm oder die Verurteilung von Ärzten, die während des Nationalsozialismus grausame Versuche an Menschen unternommen haben, sind weitere Straftaten, die der Autor thematisiert. Dabei hat er sich für die Schilderung der rechtlichen Fakten von einem Juristen beraten lassen. Die ausgewählten Kurzgeschichten sind sachlich fundiert geschrieben und trotzdem abwechslungsreich und spannend erzählt. Für weitere Informationen enthält das Buch ein ausführliches Literaturverzeichnis und ein Sach- und Personenregister. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fülle für den Staatsanwalt Von B. Lehmann Sex für gute Noten, Veruntreuung von Forschungsgeldern oder abgekupferte Qualifikationsarbeiten sind mit großer Sicherheit keine Kavaliersdelikte, bei denen man ein Auge zudrücken könnte. Durch die gesetzlich garantierte Freiheit von Forschung und Lehre sind sie jedenfalls nicht gedeckt. Und diese Freiheit lässt schon so manches zu, was mancher Zeitgenosse bloß als Kuriosität empfindet. In seinem neuen Buch 'Wissenschaft im Kreuzverhör' hat Heinrich Zankl 25 Fülle auffindig gemacht, in denen Wissenschaftler bzw. die wissenschaftliche Erkenntnis selbst mit dem Gesetz in Konflikt gerieten und die Grenzen des Erlaubten reichlich überschritten wurden. In den Fällen geht es u.a. um die Gefährlichkeit von Handystrahlungen, dreiste Geschichtsfälschungen, Versuche an Primaten, die immer wieder Tierschützer auf den Plan rufen, Klonen, Doping oder unterschlagene Schädel. Zankl berichtet aber auch über den Fall Du-Yul Song, der als Friedensforscher in seiner Heimat Südkorea zu sieben Jahren Gefängnis verurteilt wurde. Besonders eindrucksvoll ist seine Beschreibung der während der braunen Herrschaft in Deutschland vorgenommenen Versuche an Menschen durch Mediziner. Soweit man ihrer habhaft werden konnte, wurde sie vor Gericht gestellt und verurteilt. Passiert ist das allerdings nicht bei denen, die für atomare Versuche verantwortlich waren, bei den Menschen ohne jeden Schutz radioaktiver Strahlung ausgesetzt wurden und den Testern der CIA, die an Ahnungslosen Bewusstseinsverändernde Drogen ausprobierten. An den juristisch relevanten Fällen wird einerseits deutlich, dass Wissenschaftler auch keine besseren Menschen sind, nur weil sie sich der Wissenschaft als Beruf verschreiben haben. Zankl liefert mit seinen Fällen aber auch ein Stück Aufklärungs- bzw. Erinnerungsarbeit, in dem er ins Gedächtnis ruft, was aus der tagesaktuellen Presse längst verschwunden ist. Besonders an dem Fall Galilei lässt sich auch erkennen, dass das Gesetz nicht immer nur die Freiheit der Wissenschaft schützt, sondern auch dazu missbraucht werden kann, sie in unzulässiger Weise einzuschränken. Zankl hat in seinem Buch besonders spektakuläre - man könnte auch sagen pikante Fülle aufgespielt. Es ist davon auszugehen, dass es sicherlich noch weit mehr davon gibt, über die sich schreiben und berichten ließe. Auch ist die Sammlung eine eher subjektive Auswahl, gefärbt durch die Brille des Autors. Das alles tut dem Buch allerdings keinen Abbruch. Die Geschichten sind lebendig erzählt und mit Spannung vorgetragen. Besonders beeindruckend ist, wie kenntnisreich er die von ihm recherchierten Fülle vorträgt. Es hat fast den Anschein, als wäre hier ein Gerichtsreporter am Werk gewesen.

Pressestimmen "Zankl ist ein Freund klarer Worte" Mitteilungen der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft "Heinrich Zankl fesselt seine Leserinnen und Leser von der ersten Seite bis zur letzten. Jede der 25 Geschichten liest sich wie ein Krimi." Deutschlandradio Kultur Kurzbeschreibung Was haben Thomas Hobbes, Galileo Galilei und Fritz Haber gemeinsam? Sie wurden alle bereits polizeilich gesucht bzw. vor Gericht gestellt. Wissenschaft im Kreuzverhör erzählt spannende, kurze Sachgeschichten über Wissenschaftler, die sich für ihre Forschungen vor Gericht verantworten mussten. Dabei ist die Auswahl der Personen, um die es geht, sehr vielfältig: Sie reicht vom Renaissance-Genie über den Nobelpreisträger bis hin zu offenkundigen Scharlatanen. Und gerade seit den Plagiatsvorwürfen gegen den ehemaligen Verteidigungsminister zu Guttenberg oder die FDP-Politikerin Koch-Mehrin und der Aberkennung ihrer Dokortitel ist das Thema Betrug in der Wissenschaft so aktuell wie selten zuvor. Heinrich Zankl zeigt auch in seinem neuen Buch wieder die menschliche Seite der Wissenschaft, die so gern perfekt wäre aber

eben nicht immer perfekt sein kann.ber den Autor und weitere MitwirkendeHeinrich Zankl, geb. 1941, war Leiter der Abteilung fr Humanbiologie im Fachbereich Biologie der Technischen Universitt Kaiserslautern. 1967 wurde er zum Dr. med. vet. und 1974 zum Dr. rer. nat. promoviert. Von 1979 bis 2006 war er Professor fr Humanbiologie und Humangenetik an der Universitt Kaiserslautern. Er ist Trger der Heinrich-Bechold-Medaille fr hervorragenden Wissenschafts-Journalismus.